

Ausschreibung

Akkreditierung und Monitoring von Projekten im Rahmen der EU-Programme Erasmus+ Jugend und Europäisches Solidaritätskorps (2021-2027)

Ausschreibung für freie Mitarbeitende in einem Pool von externen Akkreditierenden und Projektberatenden (2024-2026) für Süddeutschland (Bayern, Baden-Württemberg)

Hintergrund

JUGEND für Europa¹ ist vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) benannt und von der EU-Kommission (Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur) beauftragt, als Nationale Agentur die EU-Programme Erasmus+ Jugend (2021-2027) und Europäisches Solidaritätskorps (2021-2027) (ESK) in Deutschland gemäß den Richtlinien umzusetzen.

Mit diesem Auftrag verbunden ist die finanzielle Unterstützung von europäischen Projekten im Jugendbereich, die Weiterentwicklung von Jugendarbeit und die Förderung der jugendpolitischen Zusammenarbeit in Europa.

Bereits im Rahmen einer vorherigen Ausschreibung konnten wir Akkreditierungs- und Monitoringdienstleistungen für Projekte in verschiedenen Regionen Deutschlands sicherstellen. Um die Besetzung noch offener Stellen für den Gebietsteil Süddeutschland (Bayern und Baden-Württemberg) abzuschließen, veröffentlichen wir nun diese zusätzliche Ausschreibung. JUGEND für Europa sucht zwei freiberufliche Mitarbeitende in Süddeutschland (Bayern und Baden-Württemberg), um unser Team von Akkreditierenden und Projektberatenden zu verstärken. Diese externen Honorarkräfte werden für die Akkreditierung und das Monitoring von Projekten eingesetzt, um sicherzustellen, dass wir weiterhin höchste Qualitätsstandards in der Projektförderung erfüllen können.

Die Ausschreibung erfolgt für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2026.

Die Akkreditierung von Projekten bezieht sich auf das EU-Programm Europäisches Solidaritätskorps. Das Monitoring von Projekten bezieht sich auf die Leitaktionen 1 und 2 des EU-Programms Erasmus+ Jugend und auf das Europäische Solidaritätskorps mit all seinen vorgesehenen Förderformaten.

¹ Rechtsträger von JUGEND für Europa, Nationale Agentur für die EU-Programme Erasmus+ Jugend, Erasmus+ Sport und Europäisches Solidaritätskorps in Deutschland, ist IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. mit Sitz in Bonn, VR 3584 Amtsgericht Bonn. IJAB e. V. obliegt als Rechtsträger die sich aus dem Arbeitsverhältnis ergebende Aufsicht über die Mitarbeitenden der Nationalen Agentur außerhalb der Fachaufsicht (Dienstaufsicht).

Alle anstehenden Aufgaben sollen von allen externen Honorarkräften übernommen werden. Um die Anfahrtswege zu den Einsatzorten kurz zu halten, suchen wir 2 Honorarkräfte aus der Region Süddeutschland. Der Trainingskurs „Einstieg.ESK“² ist optional, da hierfür Trainer*innenkompetenzen gefordert sind. Dies ist in der Bewerbung deutlich zu machen.

Die Tätigkeit des Monitorings und der Akkreditierung bezieht sich auf die programmgemäße Umsetzung und die Qualität von Projekten sowie damit zusammenhängende Aufgaben. Folgende Tätigkeiten werden von den externen Honorarkräften erwartet:

- Vor-Ort-Besuche bei potenziellen Antragstellenden im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens zur Erlangung eines Qualitätssiegels im Programm Europäisches Solidaritätskorps, einschließlich Beratung von Antragstellenden bezüglich der praktischen Umsetzung und inhaltlichen Gestaltung von Freiwilligenaktivitäten (25 %)
- Durchführung von Monitoring-Besuchen vor Ort bei Projektträgern aus den EU-Programmen Erasmus+ Jugend und Europäisches Solidaritätskorps mit Fokus auf inhaltlich-pädagogischen Aspekten (10 %)
- Besuche der Begleitseminare für Freiwillige im Rahmen des Training and Evaluation Cycle (TEC) zum Zweck der Qualitätssicherung der Freiwilligenaktivitäten und Begleitung und Unterstützung der Freiwilligen (25 %)
- Krisen- und Konfliktintervention (sogenanntes Troubleshooting) im Bereich der Freiwilligenaktivitäten des Europäischen Solidaritätskorps und in diesem Zusammenhang Beratung und Unterstützung sowohl von Freiwilligen als auch von Projektträgern (10 %)
- Bei Bedarf konzeptionelle Zuarbeit für JUGEND für Europa zu pädagogischen und programmatischen Fragestellungen in der Gestaltung des TEC (5 %)
- Optional: Durchführung und pädagogische Begleitung des Trainings „Einstieg.ESK“ (5 %)
- Berichterstellung nach Vor-Ort-Besuchen im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens, nach Monitoring-Besuchen und nach durchgeführten Troubleshootings sowie Erstellung eines Monitoring-Jahresberichts (10 %)
- Nach Absprache, Teilnahme an Veranstaltungen der Nationalen Agentur (5 %)
- Die externen Honorarkräfte verpflichten sich, an einer Schulung zu Beginn der Tätigkeit sowie einem jährlichen Arbeitstreffen teilzunehmen. Bei Bedarf bietet die Nationale Agentur Online-Qualifizierungsmaßnahmen an, die ebenso verpflichtend wahrzunehmen sind (5 %)

Es wird davon ausgegangen, dass etwa 65 Arbeitstage pro Jahr anfallen werden, einschließlich Teamtreffen, Fortbildungen usw. Die genaue Anzahl der Einsatztage kann je nach Auftragslage variieren, sowohl nach oben als auch nach unten.

Akkreditierung und Monitoring im Bereich Programmqualität sind Teil der Qualitätssicherung und -entwicklung in den Programmen Erasmus+ Jugend und Europäisches Solidaritätskorps. Bei den durchgeführten Maßnahmen werden vor allem folgende Bereiche in den Blick genommen:

- formale Anforderungen

² „Einstieg.ESK“ ist ein eintägiges Training für neu akkreditierte Organisationen. Es findet viermal jährlich an regional unterschiedlichen Standorten in Deutschland statt.

- Umsetzung prioritärer Themen und Inhalte (der Europäischen Kommission, des zuständigen Bundesministeriums, der Nationalen Agenturen o. a.)
- Zusammenarbeit im internationalen Team
- Partizipation der Jugendlichen im Projekt
- Umsetzung Interkulturellen Lernens
- Umsetzung einer europäischen Dimension
- Einbeziehung junger Menschen mit erhöhtem Förderbedarf
- Projektmanagement
- Umsetzung der Qualitätsanforderungen (non-formales und informelles Lernen, Anerkennung und Validierung von Lernergebnissen, Mehrsprachigkeit, Schutz und Sicherheit von Teilnehmenden, Sichtbarkeit und Wirkung)
- Verbreitung und Verwendung von Projektergebnissen
- Youthpass

Die externen Honorarkräfte sind im Auftrag von JUGEND für Europa tätig.

Die Tätigkeiten werden selbständig ausgeführt. Entweder beim Arbeiten von zu Hause aus, bei Vor-Ort-Besuchen oder im Rahmen des Training and Evaluation Cycle bei Freiwilligenseminaren und dem Training „Einstieg.ESK“.

JUGEND für Europa stellt keine Büroausstattungsgegenstände (z. B. Laptop, WLAN-Router, Drucker, Handy, Schreibtisch, Bürostuhl) zur Verfügung.

Ausschlusskriterien

Von der EU-Kommission ist die Nationale Agentur dazu verpflichtet, jegliche Interessenkonflikte zu vermeiden. Hierzu gehören insbesondere:

- eine direkte oder indirekte Verbindung zu einem Förderantrag im Bereich Erasmus+ Jugend und ESK
- eine beratende oder aktiv unterstützende Tätigkeit bei der Antragstellung durch Dritte
- ein Interessenkonflikt im Sinne von Art. 57 (2) der EU-Haushaltsordnung
(Gemäß Art. 57 (2) der EU-Haushaltsordnung müssen Personen, die in Ausführung der Haushaltsordnung tätig sind, alle möglichen Interessenkonflikte offenlegen, die ihre Unabhängigkeit bei der Ausübung ihrer Aufgaben beeinträchtigen könnten. Diese Personen sind verpflichtet, Informationen über ihre finanziellen Interessen sowie über die finanziellen Interessen ihrer engen Familienangehörigen offenzulegen.)

Des Weiteren müssen die Bewerber*innen auch noch für andere Auftraggebende tätig sein. Die Bewerber*innen dürfen nicht gleichzeitig Coach oder Gutachter*in bei JUGEND für Europa oder bei von JUGEND für Europa geförderten Projekten oder Trainer*in bei einem Bildungsträger im Rahmen des TEC sein.

Anforderungsprofil

Die Tätigkeit bei JUGEND für Europa erfordert:

- Kenntnisse und Erfahrungen mit den EU-Programmen Erasmus+ Jugend und Europäisches Solidaritätskorps sowie Erfahrung im Bereich der europäischen und internationalen Jugendarbeit (10 %)
- Kenntnisse der inhaltlichen Schwerpunkte und prioritären Themen der Programme und Auseinandersetzung mit ihrer möglichen inhaltlichen und methodischen Umsetzung (10 %)
- eine grundsätzlich positive Haltung zur Philosophie, den Zielen und Inhalten der Programme und der Arbeit der Nationalen Agentur JUGEND für Europa (10 %)
- die nötigen persönlichen, fachlichen und methodischen Kompetenzen und entsprechenden Erfahrungen, um Monitoring- und Akkreditierungsprozesse sowie Konfliktbearbeitung durchführen zu können (20 %)
- Erfahrung in Mediation, Coaching und Beratung (20 %)
- Kenntnisse in den Bereichen Methodologie und Methodik der non-formalen Jugendbildung, Partizipation Jugendlicher, Zusammenarbeit in internationalen Teams, Monitoring, Projektmanagement (20 %)
- idealerweise eigene internationale/europäische Erfahrungen (5 %)
- mündliche und schriftliche Sprachkompetenz in Deutsch (mindestens C1 GER) und Englisch (mindestens B2 ENG) (5 %)
- aktive Mitarbeit im Kreis des Monitoring-Teams und Bereitschaft zu kollegialem Austausch und Beratung
- Zeitliche Flexibilität bei der Übernahme von Aufträgen für Vor-Ort-Besuche im Rahmen der Akkreditierung von Projekten und für Vor-Ort-Besuche im Rahmen von Monitoring
- Telefonische und internetgestützte Erreichbarkeit
- Einhaltung der vorgegebenen Zeitplanung, Verlässlichkeit sowie verantwortliches und realistisches Zeitmanagement und Bereitschaft zu laufender Qualifizierung

Die Tätigkeit erfordert darüber hinaus eine hohe zeitliche Flexibilität und die Bereitschaft, regional, überregional und auch im Ausnahmefall grenzüberschreitend tätig zu werden.

Technische Voraussetzungen

Da die Akkreditierungen und Besprechungen zum Teil online erfolgen, sind neben den erforderlichen Fachkenntnissen für diese Tätigkeit folgende **technische Voraussetzungen** notwendig:

- Internetzugang und entsprechende Hardware
- Browser: Microsoft Edge
- Microsoft Outlook (oder damit kompatible Software)
- Kenntnisse in Microsoft Office (Word und Excel) sowie
- Erfahrungen im Umgang mit internetgestützten Datenbanken bzw. Plattformen

Vergütung

- Die Tätigkeit ist freiberuflich angelegt und wird mit JUGEND für Europa schriftlich vereinbart.
- Für die Tätigkeit für JUGEND für Europa wird eine Rechnung ausgestellt.
- Die Aufwandsentschädigungen werden nach Tagessätzen bemessen. Die Tagessätze beziehen sich auf durchgeführte Akkreditierungen und Monitoring-Besuche, auf besuchte Freiwilligenseminare im Rahmen des TEC und die sich daraus möglicherweise ergebenden

Troubleshooting, auf Vorbereitung und Durchführung des Trainings „Einstieg.ESK“ sowie auf die Teilnahme an Veranstaltungen von JUGEND für Europa. Die Umsatzsteuer wird erstattet, soweit sie anfällt. Alle weiteren Steuern und Abgaben auf das Entgelt, insbesondere landesrechtlicher Art, liegen ausschließlich in der Verantwortung der externen Honorarkraft.

Folgende Vergütungen sind vorgesehen:

Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis. Die Honorarsätze beziehen sich auf volle Einsatztage und beinhalten die Vor- und Nachbereitung. Für Akkreditierungs- und Monitoring-Besuche sowie Troubleshooting werden pro Einsatztag 280 € und für Seminarbesuche 330 € vergütet. Wenn die Tätigkeit nicht einen vollen Tag umfasst, wird die Vergütung auf Stundensätze berechnet, wobei der Einsatztag mit acht Stunden berechnet wird.

- 330 €/Tag Seminarbesuche, „Einstieg.ESK“
- 280 €/Tag Akkreditierungs- und Monitoring-Besuche sowie sonstige Tätigkeiten (kollegialer Austausch, Fortbildungen, Treffen) und Nacharbeit von Seminarbesuchen

Sonstige Erstattungen

Bei Präsenzveranstaltungen werden die Kosten für Unterkunft und Verpflegung von JUGEND für Europa getragen. Für notwendige Reisen werden die Reisekosten mit den nötigen Änderungen nach dem Bundesreisekostengesetz berechnet und erstattet.

Auswahlverfahren

Wenn Sie sich für die freie Mitarbeit im Pool von externen Akkreditierenden und Projektberatern bei JUGEND für Europa interessieren, bewerben Sie sich bitte bis spätestens 16.11.2023 hier: <http://onlineform.salto-youth.net/2030>

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Karin Schulz (schulz@jfemail.de).

JUGEND für Europa behält sich die Einladung zu einem persönlichen Gespräch im Rahmen des Auswahlverfahrens vor. Die Gespräche (online) finden in der Woche vom 27.11. bis zum 01.12.2023 statt.

Schulung durch JUGEND für Europa

Alle ausgewählten zukünftigen externen Honorarkräfte werden zu einer Grundlagenschulung durch die Nationale Agentur eingeladen. Die Teilnahme ist für die spätere Tätigkeit verpflichtend und wird mit 300 € pauschal vergütet. Reisekosten sowie Unterkunft und Verpflegung werden erstattet.

Die Schulung findet an zwei ganzen Tagen vom 09. bis zum 11.01.2024 in Bonn statt. Die Einladung erfolgt zu gegebener Zeit per E-Mail durch JUGEND für Europa.

Weitere Informationen

Sie erhalten Rückmeldung zum Ausgang des Verfahrens spätestens am 15.12.2023.